



## HOID MA ZAMM UND BLEIM DAHOAM Neuaufgabe der Vereinszeitung

Liebe Vereinsmitglieder, Freunde und Gönner unseres Trachtenvereins!

Die Zeiten sind gerade sehr ungewohnt und teilweise dramatisch. Wir wissen alle, dass die Maßnahmen unserer Regierung wichtig und richtig sind - denn die Einschränkung der sozialen Kontakte stellt nunmal das wirksamste Mittel zur Verlangsamung der Infektionsrate dar. Das funktioniert aber nur, wenn alle mitmachen. Deshalb: „Hoid ma zam und bleim dahoam.“

Nun ist es aber einmal genau der Zweck unseres Trachtenvereins (eigentlich eines jeden Vereins): Soziales Leben zu unterstützen, menschliche Kontakte zu pflegen!

Kreativität ist also gefragt und gerade jetzt merken wir die Vorzüge der „neuen“ und „alten“ Medien: Internet, Telefon und die gedruckte Zeitung informieren uns und machen es möglich, dass wir unsere Freunde und Familien hören und sehen.

Deshalb wollen auch wir in einer Zeit, in der kein direkter Kontakt möglich ist, zumindest indirekt das Vereinsleben weiterführen.

Ein kleiner Beitrag ist dieses Vereinsbriafei, der Nachfolger unseres letztjährigen Festbriafeis. Wir hoffen, Euch mit diesem Briafei a bisserl interessanten Lesestoff zu geben, Anregungen und gute Gedanken!

Apropos gute Gedanken: Was wäre aus unserem Fest geworden, wenn dies alles vor 12 Monaten passiert wäre? Denken wir an unsere Nachbarvereine, die bereits so viel Energie in die Festvorbereitungen für 2020 gesteckt haben! Und drücken wir ihnen die Daumen für die richtigen Entscheidungen zur rechten Zeit!

Das nächste Vereinsbriafei erscheint voraussichtlich im Juli. Für Wünsche und Anregungen sind wir natürlich dankbar! Selbstverständlich können auch eigene Beiträge eingereicht werden. Den Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe findet ihr auf der Rückseite.

Das Vereinsbriafei wird über E-Mail verteilt, ist auf unserer Homepage – Hoamatseitn – erhältlich und es wird auch eine Druckversion geben für die, die kein Internet nutzen.

**Vii Freid beim Lesn wünsch Eich der Ausschuss und die Briafei-Redaktion.**



## GEPLANTE TERMINE

Den Jahrtag der Feldkirchner Vereine am 19. April können wir noch nicht gemeinsam feiern. Und doch wollen wir alle an unsere Vereinsmitglieder denken. Und zwar nicht nur an jene, die bereits verstorben sind, sondern gerade in diesen Zeiten alle in unsere Gedanken und Gebete einschließen, die an diesem Sonntag in großer Gemeinschaft beisammen wären. **Gelegenheit dazu haben wir am 19.4. um 9 Uhr, wenn die Feldkirchner Kirchenglocken läuten!**

Freitag, 24. April - 19:30 Uhr  
**Frühjahrsversammlung**

Sonntag, 17. Mai - 8 Uhr  
**Trachtenwallfahrt Maria Eck**

Sonntag, 17. Mai - 19 Uhr  
**Maiandacht** der drei Ainringer Trachtenvereine

Samstag, 23. Mai - 20 Uhr  
**Festabend GTEV Aufham**

Sonntag, 24. Mai  
**100jähriges Gründungsfest GTEV Aufham**

Sonntag, 24. Mai  
**111jähriges Gründungsfest Ulrichshögler Schützen**

Freitag, 29. Mai  
**Gemeindepreisplattln** in Straß

Donnerstag, 11. Juni  
**Fronleichnam** mit Prozession anschließend Frühschoppen in der Trachtenhütte

Donnerstag, 2. Juli - 19 Uhr  
**Spensterfrauenmesse** in Bicheln

Samstag, 4. Juli

**Gartenfest** an der Trachtenhütte

**Die Vorstandschaft gibt kurz vorher per email bekannt, ob der jeweilige Termin stattfindet.**

## KINDERFASCHING 1. FELDKIRCHNER SCHNALZERPOKAL

Am 22. Februar luden unsere Kinder- und Jugendleiter zu einem großen Kinderfasching in der Trachtenhütte ein. Über 60 verkleidete Kinder und viele Eltern folgten der Einladung. Bei gemeinsamen Spielen und Tänzern verging die Zeit wie im Fluge. Auch 2021 soll wieder ein Kinderfasching stattfinden.



## WEIBERKRANZL am 20.2.



In fröhlicher und zahlreichen Runde trafen sich am unsinnigen Donnerstag die Ainringer und Feldkirchner Spenszerfrauen zum Weiberkranzl beim Gumpel. Es gab Gesangs- und Sketcheinlagen und jede Menge Gelegenheit zum Ratschen. Gscheit lustig is gwen!



Da „Knopf Hansei“ und „D' Schleifei-Maride“ - wie sie sich selbst vorstellten - sorgten für musikalische Unterhaltung.

Am 5. Januar fand auf der Schnalzerwiese zum ersten Mal der **Feldkirchner Schnalzerpokal** statt.

Zu Beginn wurden die Passen zusammengestellt. Anders als bei den traditionellen Wettbewerben standen nämlich die Passen nicht fest, sondern es entschied das Losglück, zu welcher Pass man gehörte. Insgesamt konnten auf diese Weise sieben Passen gebildet werden. In bunt gemischter Aufstellung ging es dann in den Wettkampf.

Eine spannende Erfahrung für die Schnalzer, die Zuschauer und auch die Preisrichter, die es sich im Schnalzerwägen gemütlich gemacht hatten!

Gemeinschaft und Spaß an der Freud standen dabei im Vordergrund. Aber natürlich gab es auch etwas zu gewinnen!



Der Hauptpreis, ein handgeschnitzter Schnalzer aus dem Erbe vom Noge Hans sen, gehört nun ein Jahr lang der Siegerpass mit Aufdrahrer Alfred Kern. Für 2021 ist eine Folgeveranstaltung geplant.

## GEMEINDESCHNALZEN am 26.1.

Gut besucht war das 47. Gemeindegenschnalzen, das bei strahlendem Sonnenschein in Mitterfelden stattfand. Auch in diesem Jahr waren unsere Schnalzer wieder sehr erfolgreich.

Es war ein spannendes und faires Schnalzen, super organisiert von den Ainringern. Weitere Bilder findet ihr übrigens auf unserer Homepage.

Hier die Ergebnisse unserer Schnalzer:  
JUGEND

2. Platz: Feldkirchen I; 5. Platz: Feldkirchen II; 9. Platz: Feldkirchen III

ALLGEMEINE

2. Platz Feldkirchen I; 6. Platz Feldkirchen III; 9. Platz Feldkirchen V; 11. Platz Feldkirchen IV; 17. Platz Feldkirchen VI  
18. Platz Feldkirchen II



*Ein Faßl Bier gab es als Hauptpreis für den Paschsiieger Feldkirchen I (re: Wolfgang Öllerer, Aufdrahrer Feldkirchen I)*

## RUPERTIGAUPREISSCHNALZEN

Mit dem 67. Rupertigauschnalzen in Roth / Kirchanschöring am 15. und 16. Februar erlebte die diesjährige Schnalzersaison einen spannenden und würdigen Abschluss.

78 Jugendpassen und 140 Allgemeine Passen waren am Start und bewiesen ihr Können. Beim Jugendwettbewerb gewann Ainring I mit 165 Punkten vor Weildorf I und Viehhausen I, unsere Jugendpass Feldkirchen I hat mit 144,5 Punkten nur knapp das Stockerl verpasst und landete auf dem 4. Platz. Bei den Allgemeinen Passen schlug Siezenheim II den Vorjahressieger Ainring VI mit 6 Punkten Vorsprung (187,5 Punkte), dritter wurde Ainring V (181,0 Punkte). Beste Feldkirchner Pass wurde Feldkirchen I mit dem 7. Rang.

Unsere Platzierungen im Einzelnen:

JUGEND

4. Platz - Feldkirchen I; 50. Platz - Feldkirchen II; 78. Platz - Feldkirchen III

ALLGEMEINE

7. Platz - Feldkirchen I; 8. Platz - Feldkirchen III; 37. Platz - Feldkirchen V  
77. Platz - Feldkirchen IV; 107. Platz - Feldkirchen VI; 122. Platz - Feldkirchen II

Die komplette Ergebnisliste und viele weitere Schnalzerinfos gibts auf [www.schnalzen.de](http://www.schnalzen.de)

Die Bayernwelle Südost hat das Schnalzen begleitet und eine ausführliche Bildergalerie bereitgestellt:

<https://www.flickr.com/photos/131662571@N07/albums/72157713167540688>  
([www.bayernwelle-suedost.de](http://www.bayernwelle-suedost.de) --> Veranstaltungen)



## HILFE BEI BESORGUNGEN

### Aktive bieten Unterstützung an

Für diejenigen unter uns, die gerade das Haus nicht verlassen können oder dürfen, haben unsere Aktiven ein Hilfefon eingerichtet und übernehmen Erledigungen wie z. B. Einkäufe, Apothekengänge und mehr.

#### Kontakt:

Telefon-Nr. **0160-8337078**

(Karin Fischer) oder

Telefon-Nr. **0160-7729539**

(Silvia Fischer).

**Wer Hilfe benötigt, bitte einfach melden, die Details werden dann im Gespräch geklärt.**

**Gemeinsam ist ALLES möglich!**

In den aktuellen Zeiten ist Zusammenhalt das Wichtigste, was unsere Gesellschaft benötigt.

*Die Aktiven des Trachtenvereins Feldkirchen wollen deshalb helfen.*

Wenn Du oder ein anderer aus deiner Familie unter die Risikogruppe fällst oder aus anderen Gründen verschiedene Erledigungen nicht selbst machen kannst,

MELDE DICH BEI UNS FÜR

- Einkäufe
- Apothekenabholungen
- oder Ähnliches

Ruf uns an oder schreib uns einfach

0160/8337078

oder

0160/7729539

Bleib Daheim

Bitte nicht sofort jemand ans Telefon gehen, rufen wir schnellstmöglich zurück!

**Alles Andere klären wir am Telefon**



Liebe Trachtler,

*in dieser Zeit, die geprägt ist von einer großen Krise, kann es euch als Trachtler sicher helfen, dass ihr tief in der Vergangenheit verwurzelt seid: Immer wieder im Laufe der Geschichte gab es schlimme Seuchen, unter denen viele Menschen leiden mussten. Und immer half den Menschen das Vertrauen, dass in jeder Lage der Herrgott bei uns ist, der stärker ist als alle Macht des Verderbens, wie er es in der Auferweckung Christi gezeigt hat.*

*Diese Zeit, in der wir uns vielfach einschränken müssen, kann uns doch auch ein Anlass sein, uns auf das Wesentliche zu besinnen:*

**Der Glaube:** Wenn wir uns auch nicht zur Hl. Messe versammeln können, so gibt es doch die Möglichkeit, im Fernsehen am Gottesdienst teilzunehmen und für das Gebet steht die Kirche tagsüber offen (wie im Advent).

**Die Natur:** Wenn auch viele Aktivitäten wegfallen, so ist doch eine der schönsten geblieben: In Gottes Schöpfung hinausgehen, das Aufblühen bewundern, die Vögel singen hören...

**Das Füreinander Dasein:** Dass es die Familien nun vermehrt miteinander aushalten müssen ist ja nicht nur ein Problem, sondern auch eine Chance. Und auch wenn man sich nicht mehr treffen kann, gibt es Möglichkeiten, Kontakt zu halten und einander beizustehen.

*Besonders freut es mich, dass die aktiven Trachtler eine Einkaufshilfe anbieten. Ich appelliere an alle Trachtler über 70: Auch wenn es Überwindung kostet: es ist auch eine gute Tat, diese Hilfe anzunehmen. Zum einen, weil man so anderen Gelegenheit gibt, Gutes zu tun und zum anderen, weil man das Gesundheitssystem entlastet (indem man die Gefahr, zu erkranken reduziert).*

*So wünsche ich euch ganz herzlich frohe Ostern, Gottes Schutz und Segen*

Euer Pfarrer

*W. Bien*

## OSTERBRÄUCHE

### Gründonnerstag

An diesem Tag feiern wir das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern hielt. Man sagt, dass an diesem Tag die Glocken nach Rom fliegen. Das Geläut verstummt an den Kartagen, stattdessen ruft die Ratsche zum Gottesdienst, die auch in Feldkirchen noch zu hören ist. In manchen Familien wird an diesem Tag etwas „Grünes“ gegessen, etwa eine Kräutersuppe oder Gerichte mit Spinat. Dennoch hat der Gründonnerstag mit der Farbe nichts zu tun, vielmehr kommt das „Grün“, von „greinen“, einem alten Wort für „weinen“.

### Karfreitag

Der Karfreitag ist wie der Aschermittwoch ein strenger Fastentag, weshalb es hier meist Fisch zum Essen gibt. Der Wortstamm „Kar“ kommt von „kara“, was trauern bedeutet, denn wir gedenken dem Leiden und Sterben Jesu. Der Karfreitag ist also ein Tag des Trauerns. Daheim im Herrgottswinkel können wir eine Kerze anzünden, zum Gedenken daran, dass wir durch Jesu Wunden geheilt werden.

### Karsamstag

An diesem Tag können in normalen Zeiten, heuer leider nicht, Heilige Gräber besucht werden, z.B. in Feldkirchen oder am Ulrichshögl.

### Ostern

Die Ostertage sind wichtige Feiertage, denn durch die Auferstehung hat Jesus die Menschen erlöst. Am geweihten Osterfeuer wird die Osterkerze entzündet und später tragen Ministranten das „G'weihte Feuer“ in alle Haushalte. Dort wird es entweder mit einem Span in den Ofen geworfen oder an einer Kerze angezündet.

Auf der traditionellen Osterkerze sind Jesu Wunden, Jesu Nägel, die Zeichen Alpha und Omega für Anfang und Ende und auch die Jahreszahl zu sehen.

Die allseits bekannten OSTEREIER sind Sinnbild für das verborgene Leben. Das Ei bricht auf wie das Grab von Jesus. Zahlreiche Spiele haben sich um das Ei entwickelt wie das „Oascheibn“ oder das Eierbeck'n.

Zum Gottesdienst bringen viele Familien einen Weihekorb zur Speisenweihe mit. Er enthält üblicherweise ein gebackenes Osterlamm mit Fahne als Siegeszeichen, für jedes Familienmitglied ein Ei als Symbol für das Leben, Salz für die Gesundheit von Mensch und Tier, Brot als Hinweis für die tägliche Nahrung („unser tägliches Brot gib uns heute“) sowie Fleisch und Butter als wertvolle Lebensmittel. Er wird dann mit einem bestickten oder bedruckten Deckerl geschmückt und manchmal auch mit Buchs dekoriert.



## VEREINSAUSFLUG IN DIE SÜDWEST-STEIERMARK am 10. und 11.10.2020

Bis zum Vereinsausflug in die Südweststeiermark ist es noch ein Weilchen hin. Deshalb bleibt der Termin bis auf Weiteres bestehen. Den Flyer mit der Programmbeschreibung findet ihr auf unserer Homepage. Anmelden geht ganz einfach: per Überweisung der 95,- pro Teilnehmer an folgendes Konto:

Trachtenverein Feldkirchen,  
IBAN: DE2471090000002511614,  
BIC GENODEF1BGL.

Bitte bei der Überweisung alle Namen der Mitreisenden angeben. Bei Fragen bitte wenden an: Markus Galler, Tel. 0176-23582972

### Leistungen:

- Fahrt im Komfort-Reisebus
- Typisches steirisches Buschenschank-Tischbuffet (kalt/ohne Getränke)
- 1x Übernachtung & Frühstück im Doppelzimmer
- Abendessen 3-Gang-Menü im Hotel
- Kurtaxe/Touristenabgabe
- Bahnfahrt mit Flascherlzug (ca. 2,5h)

**95 Euro  
pro Teilnehmer**

Kostenlose Stornierung bis 8 Wochen vor Reisebeginn  
Programmänderungen vorbehalten

## Gedanken zu Corona

*„...Unsa neie Fahn, wo werds uns denn hibegleiten durch ganz vui schene, aber wohl a durch schware Zeiten“...*

*Wer hätt bei unserer Fahnaweih drodenkt, dass uns des naxte Jahr glei durch a schware Krise lenkt.*

*Zamhoitn soin a iatza Oid und Jung—  
de Aktiven zoagn scho Mitgefühl und Hilfe—  
und so bleibt de Gemeinschaft in Schwung.*

*Wie guad, dass Telefon und Handy gibt—  
do kon iatz a Ratsch a moi länger dauern - was für a Glück!*

*Was uns wichtig is im Leben, des kann iatz jeder oanzelne für sich selber seng.  
mehra Zeit – mehr Ruah vui weniger Hetz vo Spat bis Fruah  
Is vielleicht gar was zum Lerna fürs Leben dabei?  
Wenn mas erkennen? - derf ma uns gfrein.*

*Zum Gottesdienst kinna ma nimmer beinander sei—  
aber a dahoam in der Stubn is der Herrgod dabei.  
wenn ma füreinand beten und bitten um an Segn—  
denn da dro is uns ja alle glegn.  
Und iatz wünsch i nu, dass jedem de Gsundheit erhalten bleibt—  
und bis mia uns hoffentlich boid wiederseng  
a recht guade Zeit!*

April 2020

Regina Galler, Fahnamuadda



Gruppenbild vom Vereinsausflug nach Südtirol 2018

## OSTERKERZEN DER SPENZERFRAUEN

Insgesamt 129 Osterkerzen haben unsere Spenzerfrauen am 9. März in der Hütte gebastelt. Die Kerzen werden für 4,- Euro pro Stück verkauft, jedes Exemplar ist ein Unikat. Die Kerzen sind ein idealer Begleiter für eine Osterandacht zu Hause. Herzlichen Dank an die vielen helfenden Hände!

### Verkaufsstellen:

Vorraum Pfarrkirche Feldkirchen,  
Kapelle Pfarrzentrum und  
Bäckerei Unterreiner



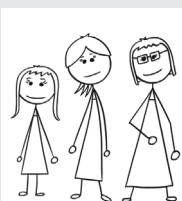
## AUFGSCHOBN is ned AUFHOBN!

**Alle Hüttenaktivitäten sind vorübergehend eingestellt. Der Ausschuss gibt euch umgehend Bescheid, sobald sie wieder beginnen!**

### REDAKTION

Hannah Lotze,  
Marianne Hauser,  
Gudrun Rehr

(Echtes Gruppenbild wird nachgereicht.)



## FOTOBUCH TRACHTENFEST

Das Fotobuch zu unserem 100jährigen Gründungsfest wird Ende April nochmal nachbestellt. Wer Interesse hat, bitte einfach kurz rückmelden unter [briafei@trachtenverein-feldkirchen.de](mailto:briafei@trachtenverein-feldkirchen.de) oder per Telefon unter Tel. 0176-64124069 (Gudrun Rehr)



## NÄCHSTE AUSGABE Im Juli 2020

Beiträge können eingereicht werden bis **20. Juni 2020** per E-Mail an: [briafei@trachtenverein-feldkirchen.de](mailto:briafei@trachtenverein-feldkirchen.de)



# Rätsel- und Familienseite

## PALMBESSEN BINDEN - SO GEHTS!

### Das braucht man:

- Palmkatzerl
- Zweige von Zedern, Buchs, Wacholder, Stechpalme, Eibe, Tuje (je nach Verfügbarkeit)
- evtl. bunte Bänder, Hexentreppen, farbige Holzspäne
- Haselnussstecken
- Draht

### Anleitung

Die Zweige mit einem Draht an dem Haselnussstecken befestigen, dabei die Palmkatzerl mittig platzieren und die grünen Zweige drum herum anbringen. Nach und nach entsteht so ein großer Buschen. Der Stecken wurde früher mit Schnitzereien versehen, da man glaubte, dass so das Böse aus den Holz heraus kommt.

Je nach Geschmack kann der Buschen dann noch mit bunten Bändern oder Ähnlichem verziert werden. Dies stammt eigentlich aus Berchtesgaden, wo um diese Jahreszeit es kaum grünt und man so die Buschen farbenfroh schmückte.

### Über den Palmsonntag

Der Palmsonntag erinnert an den Einzug Jesu in Jerusalem. Im Johannevangelium steht, dass Jesus auf einem Esel in Jerusalem eintritt und die Menschen ihn mit Palmzweigen begrüßten. Da es bei uns keine Palmzweige gibt, wird bei uns mit den Palmbesen einmal um die Kirche gezogen (Palmprozession). Wie man einen solchen bindet, erklären wir hier links. Im Gottesdienst werden die mitgebrachten Palmbesen und -buschen vom Pfarrer gesegnet und zu Hause in den Garten, auf Felder oder Wiesen oder hinter das Kreuz im Herrgottswinkel gesteckt. Sie sollen als Schutz für Haus, Hof und Flur dienen.

### Und wer ist nun der Palmesel?

Derjenige, der am Morgen als letztes aus dem Bett steigt, dem ist der (gutmütige) Spott seiner Familie

sicher: Bis zum Abend darf er oder sie als „Palmesel“ gerufen werden.

### Woher kommt's?

Seit dem 10. Jahrhundert ritten vielerorts die Dorfpfarrer auf Eseln den Palmprozessionen voran. Weil Esel von Natur aus manchmal störrisch sind, kamen die Prozessionen des öfteren zum Stehen. Das wurde den Teilnehmern irgendwann zu dumm: Sie ersetzten den echten Esel durch einen aus Holz, auf denen eine Christusfigur saß. Im Ulmer Museum gibt es übrigens eine solche Holzskulptur: den Ulmer Palmesel.

Das ungebührliche Verhalten des Esels während der Prozessionen blieb allerdings Erinnerung. Und ungebührlich scheint es zu sein, wenn man nicht rechtzeitig aus dem Bett kommt. Zumindest ist das eine Erklärung, warum der Spätaufsteher der „Palmesel“ ist.



## OASCHEIBN am Ostersonntag

Das Oascheibn (Oa = Ei, Scheibn = Rollen, Schieben) ist ein Spiel, das Kinder gerne an den Osterfeiertagen im Freien spielen. Dazu werden zwei gekreuzte Rechen so ins Gras gelegt, dass man gefärbte Ostereier den Stil entlang ins Gras hinunterrollen lassen kann.

Auf die Eier im Gras wird jeweils ein Cent (früher Pfennig) gelegt. Die Cent, die durch Anstoßen des herabrollenden Eies herunterfallen darf der „Verursacher“ behalten.

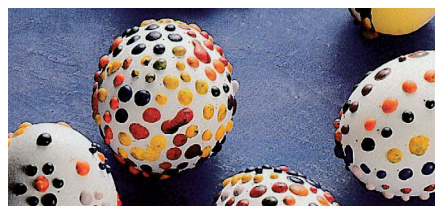
So kann es reihum gehen, bis auch die letzten Eier kaputtgegangen und verzehrt sind.

**Ausgeblasene Eier kann man wunderbar bemalen, bekleben und verzieren. Hier zeigen wir euch zwei Möglichkeiten:**

### Ostereier mit Wachstropfen

*Du brauchst: ausgeblasene Eier, bienenwachshaltige Wachsmalstifte, Kerze, Zahnstocher, Faden, Klebstoff*

Die Spitze der Wachsmalstifte über eine Kerzenflamme halten. Wird das Wachs weich, auf das ausgeblasene Ei tropfen lassen. Zum Aufhängen ein kleines Stückchen Zahnstocher mit einem Aufhängefaden in der Mitte umwickeln und festknoten. Das umwickelte Zahnstocherstückchen wird in das ausgeblasene Ei geschoben und quer gelegt.



### Bunte Seidenpapier-Eier

*Du brauchst: ausgeblasene Eier, Seidenpapierreste, Tapetenkleister, Zahnstocher, Faden, Klebstoff*

Aus Seidenpapier kleine Schnipsel reißen. Eine kleine Eifläche mit Kleister bestreichen, darauf die Seidenpapierschnipsel setzen und so das ganze Ei bekleben. Aufhängen so wie links beschrieben.



# Rätsel- und Familienseite

## BILDERRÄTSEL „ALTE ANSICHTEN“



Immer wieder tauchen alte Aufnahmen aus unserer Heimat auf. Wir glauben, diese Aufnahmen sind für alle interessant, zeigen sie doch, wie sehr sich auch unsere Heimat über die vielen Jahrzehnte verändert. Das dargestellte Foto wurde uns von Gerhard Kern geschickt.

### Also, hier die Preisfrage: Wo ist das? Und in welchem Jahr?

Schickt uns eure Lösungen bis zum 30.05.2020 an [briafei@trachtenverein-feldkirchen.de](mailto:briafei@trachtenverein-feldkirchen.de). Der Gewinner wird aus allen richtigen Einsendungen ausgelost und erhält eine kleine Überraschung! Die Auflösung und Bekanntgabe des Gewinners kommt im nächsten Vereinbriafei. Dann wieder mit einem neuen Rätselbild.

Habt ihr auch so alte Schätze in euren Fotoalben? Gerne könnt ihr uns eure Bilder zukommen lassen.

## WO KIMMT'S HER?

Die bayerische Küche ist ohne Kartoffeln und die daraus zubereiteten Speisen kaum vorstellbar. Dabei ist die Kartoffel hierzulande noch gar nicht so lange heimisch. Rückkehrer aus der Neuen Welt (Amerika) brachten diverse Varianten mit. Im 17. Jahrhundert wurden sie alle als „Tartufoli“ oder „Tartoffel“ bezeichnet. Abgeleitet vom italienischen Wort für die edlen Trüffel (die auch unter der Erde wachsen). Die Bequemlichkeit der Sprecher machte dann aus den Tartoffel die *Kartoffel*. Im Bairischen blieben aber lange andere Begriffe dafür heimisch, siehe unten!

Flächendeckender Kartoffelanbau setzte sich in Bayern erst im 19. Jahrhundert durch. Die neuartige Feldfrucht erhielt hier verschiedenste Namen. Am weitesten verbreitet ist der *Erdapfel*, z. B. literarisch belegt bei Oskar Maria Graf. In der westlichen Oberpfalz bis hin zum Mittelfränkischen heißt die Kartoffel *Erdbirne*.

Daneben gibt es noch *Gromben*, *Grumbra*, *Grumbian* (*Grundbirnen*). Auch Erdäpfel können zu *Erpfe* zusammengezogen werden. Die Wortbestandteile sind dann nicht mehr zu erkennen.

Literaturhinweis: Hans Ulrich Schmid, *Bairisch*, München 2012, S. 116 – 117

## REZEPT: ERDÄPFELKAS

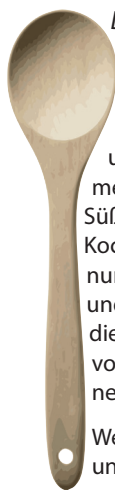
Zutaten:

500 g gekochte Kartoffeln vom Vortag  
1 Zwiebel, fein gehackt  
1 Becher Sahne  
1 Becher Sauerrahm  
Salz und Pfeffer  
Schnittlauch

Kartoffeln durch die Kartoffelpresse drücken. Die Zwiebel fein hacken und zusammen mit dem Schmand und dem Sauerrahm unter die Kartoffelmasse rühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Frisch gehackten Schnittlauch darüberstreuen. Passt hervorragend zu Bauernbrot!

## SPIELE - ALTBEKANNT, NEU ENTDECKT!

### TOPFSCHLAGEN



Du brauchst: 1 Topf, 1 Tuch, 1 Kochlöffel, Süßigkeiten

Einem Spieler werden die Augen verbunden. Der Topf wird umgedreht in die Mitte des Raumes gestellt, darunter kommt eine Süßigkeit. Der Spieler bekommt den Kochlöffel in die Hand und muss nun versuchen, den Topf zu finden und mit dem Löffel daraufzuschlagen. Die Mitspieler geben durch Zurufen von „heiß!“ (nahe) oder „kalt“ (ferner) Tipps.

Wenn der Spieler den Topf findet und 3 x draufschlägt, hat er gewonnen und darf die Süßigkeit behalten.

### SCHATTENSPIELE

Du brauchst: 1 Leintuch, Stehlampe

Das Betttuch wird im Zimmer aufgespannt und eine Stehlampe dahintergestellt. Zwischen Lampe und Tuch stellt sich ein Mitspieler, der die Hände bewegt und dadurch Schattenbilder erzeugt. Es können Tierköpfe, Tätigkeiten wie z. B. Nähen, Musizieren, Kochen usw. dargestellt werden. Die Mitspieler sitzen auf der anderen Seite des Tuches und erraten, um was es sich handelt.

Übrigens: Unter dem Suchbegriff „Schattentiere“ findet ihr viele Vorlagen im Internet, z. B. auf Pinterest!

